

## 2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Qualifikationsphase Leistungskurs ab Abitur 2027

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1 1-1	<p><b>The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.</b></p> <p>(ca. 35 Stunden)</p>	<p><b>Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung</b></p> <p><b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b></p>	<p><b>TMK:</b> verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder, analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, • deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte</p> <p><b>Leseverstehen:</b> entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.</p> <p><b>Schreiben:</b> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten, vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.</p> <p><b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte; Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie; Gedichte, auch in historischer Dimension; Hörbuchauszüge</p> <p><b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen; Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p>

<p>Q1 1-2</p>	<p><b>The impact of globalization: Exploring the benefits, challenges and complexities of an interconnected world</b> (ca. 45 Stunden)</p>	<p><b>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration</b></p> <p><b>Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</b></p> <p><b>Das Individuum</b></p>	<p>komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.</p> <p><b>SLK:</b> Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen, Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes, Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher, kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen</p> <p><b>IKK: Schwerpunkt:</b> Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung</p> <p>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p> <p>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration</p> <p><b>TMK: Leseverstehen:</b> verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder, verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen, analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein.</p> <p><b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Diskussionsformate, Dokumentationen, PR-Materialien, Auszüge aus einer graphic novel</p>	<p>Mündliche Kommunikationsprüfung</p>
---------------	--	---	---	--

**und die  
Gesellschaft im  
Wandel: Fragen  
der Identität –  
Ambitionen und  
Hindernisse,  
Konformität vs.  
Individualismus;  
Chancen und  
Herausforderung  
en für die  
Gesellschaft –  
ethnische,  
kulturelle,  
soziale, sexuelle  
und  
geschlechtliche  
Vielfalt  
Möglichkeiten  
und  
Herausforderung  
en klassischer  
und  
multimodaler  
Literaturformat**

**Zieltexte:** Reden, Präsentationen, kreative Formate, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte  
**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen, beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert, wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel.  
**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** stellen komplexe Inhalte strukturiert und differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein, heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an  
**SLK:** Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen • Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback  
**IKK: Schwerpunkt:** Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation  
Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt  
Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformat

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1 2-1	<p style="text-align: center;"><b>Voices from the African continent – Focus on Nigeria</b> (ca. 21 Stunden)</p>	<p><b>Schwerpunkt: Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft - zwischen Wandel und Tradition; das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale,</b></p>	<p><b>TMK:</b> verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder, analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte, hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse differenziert in eigene Produktionsprozesse ein</p> <p><b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Interviews, Reportagen, Dokumentationen; Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie, Gedichte auch in historischer Dimension, Lieder, Hörbuchauszüge</p> <p><b>Zieltexte:</b> : Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogbeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und lyrischer Texte, kreative Formate</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen, identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung, identifizieren Stimmungen und Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen, beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.</p> <p><b>Schreiben:</b> realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten, vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und</p>	<p style="text-align: center;">Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)</p>

<p><b>Q1 2-2</b></p>	<p><b>USA, a promised land?</b> (ca. 35 Stunden)</p>	<p><b>ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</b></p> <p><b>Schwerpunkt: Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück</b></p> <p><b>Das Individuum und die Gesellschaft im</b></p>	<p>wägen sie differenziert gegeneinander ab.</p> <p><b>SLK:</b> Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen, Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes, Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</p> <p><b>IKK: Schwerpunkt:</b> Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft - zwischen Wandel und Tradition; das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung</p> <p>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p> <p>Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</p> <p><b>TMK:</b> verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Text-produkten, deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen.</p> <p><b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Podcasts, Radio- und TV Nachrichten, Drama der Gegenwart</p> <p><b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, Redebeiträge, kreative Formate, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p>
----------------------	--	---	--	--

**Wandel:  
Chancen und  
Herausforderung  
en für die  
Gesellschaft –  
ethnische,  
kulturelle,  
soziale, sexuelle  
und  
geschlechtliche  
Vielfalt**

**Welt im Wandel:  
Chancen und  
Herausforderung  
en der  
Globalisierung –  
soziale,  
ökologische und  
wirtschaftliche  
Nachhaltigkeit;  
Migration**

Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen • identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen.

**Schreiben:** beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab.

**SLK:** Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge, Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen, Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente, Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**IKK: Schwerpunkt:** Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück

Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2 1-1	<p>The world of tomorrow – scientific and technological progress (ca. 20 Stunden)</p>	<p><b>Schwerpunkt: Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft</b>  <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b>  <b>Welt im Wandel: der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</b></p>	<p><b>TMK:</b> verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder, analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein, heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an.</p> <p><b>Schreiben:</b> realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten, • beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab, verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.</p> <p><b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Sachbuchauszug, Essays, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen</p> <p><b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Leserbriefe, Redebeiträge, Präsentationen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hörverstehen (isoliert)</p>

			<p>Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu, gehen in mündlichen Kommunikationssituationen flexibel auf Nachfragen ein.</p> <p><b>SLK:</b> Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge • Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation • Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen • Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes</p> <p><b>IKK: Schwerpunkt:</b> Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft</p> <p>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p> <p>Medien und Literatur im Wandel: soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation</p> <p>Welt im Wandel: der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</p>	
<p>Q2 1-2</p>	<p><b>Visions of the future – Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives</b> (ca. 30 Stunden)</p>	<p><b>Schwerpunkt: Welt im Wandel: Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative; Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität –</b></p>	<p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Essays, ein Roman der Gegenwart, Auszüge aus einer graphic novel, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Redebeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, kreative Formate <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen, identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung, identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen, beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander # <b>Leseverstehen:</b> entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)</p>



**Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt**  
**Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft**

aufeinander, verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen, identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen, multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen, beteiligen sich spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert, wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel

**SLK:** Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen • Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

**IKK: Schwerpunkt:** Welt im Wandel: Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative; Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2 2-1	<p><b>(Re-)imagining Shakespeare: Exploring and negotiating identity in the Bard's work and contemporary adaptations</b> (ca. 25 Stunden)</p>	<p><b>Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate</b>  <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b></p>	<p><b>TMK:</b> verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen, deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte, verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein</p> <p><b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Dokumentationen, Gedichte, auch in historischer Dimension, Auszüge aus einem oder aus verschiedenen Shakespeare-Dramen, Auszüge aus einer graphic novel, Auszüge aus einem Spielfilm</p> <p><b>Zieltexte:</b> Hör-/Hörsehtexte, Präsentationen, kreative Formate</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein, heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden, beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.</p> <p><b>Leseverstehen:</b> verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen, beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind.</p> <p><b>Schreiben:</b> vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander</p> <p><b>IKK: Schwerpunkt:</b> Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und</p>	Keine

<p>Q2 2-1/2</p>	<p><b>Information, opinion or entertainment? A critical approach to influencers, citizen journalism and professional journalism</b> (ca. 37 Stunden)</p>	<p><b>Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation</b> <b>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus</b></p>	<p>Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p> <p><b>TMK:</b> analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen</p> <p><b>Ausgangstexte:</b> informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Auszug aus einer (Auto-) Biographie, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, Radio- und TV-Nachrichten</p> <p><b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen, identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen, beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.</p> <p><b>Leseverstehen:</b> entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander, identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen, beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind.</p> <p><b>Schreiben:</b> vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab.</p> <p><b>IKK: Schwerpunkt:</b> Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation</p>	<p>Vorabitur: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hörverstehen (isoliert) Sprachmittlung (isoliert)</p>
-----------------	--	---	---	--

		Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus	
--	--	---	--